



schauer Land. 6 (ohne Abbildung) Am westlichsten Punkt der Route treffen Sie erneut auf ein Relikt des 2. Weltkrieges: die als Panzersperre errichtete „Höckerlinien“ des „Westwalles“. Doch die rund 500 Meter lange Strecke über den Rand des Fundaments bietet mehr als ein Überbleibsel aus jener unseligen Zeit. Wo ursprünglich das Verderben lauerte, sind inzwischen wertvolle Biotope entstanden. 7 Was aber am meisten beeindruckt ist das großartige Panorama. Im Süden begrenzt der 660 Meter hohe Pannensterzkopf bei Kalterherberg den Horizont. 8 Nach West hin schließen sich Mütznich mit seinem ausgedehnten Weideland und die Gründflächen der zwischen 1923 und 1929 entstandenen Rodungs-siedlung „Hatzevenn“ an.

Genüßliches am Wegesrand

Zum Einkehren während oder nach Ihrer Wanderung empfehlen wir Ihnen unseren Imgenbroicher Gastgeber

A Einkehren und Genießen in herrlicher Landschaft

Café-Restaurant Döörehöfche

Grünentalstraße 36

52156 Monschau Imgenbroich

Tel. 0 24 72 - 803 58 89

www.zum-jone-bur.de

Mo-Sa ab 17.00Uhr und

sonntags+feiertags ab 11.00Uhr geöffnet

Gruppen bitte Voranmeldung

Falls Sie sich unterwegs über etwas geärgert haben oder Ihnen etwas besonders gut gefallen hat, lassen Sie es uns wissen. Danke!



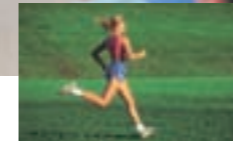
Kontakt: Monschau Touristik GmbH
 Stadtstr. 16
 52156 Monschau
 Tel. +49(0)24 72-80 48-0
 touristik@monschau.de
 www.monschau.de

Verein für
 Heimatgeschichte
 Imgenbroich e.V.

Das sollten Sie wissen

- Die Nutzung der Wanderwege geschieht auf eigene Gefahr.
- Die Markierung vor Ort ermöglicht es, diesen Wanderweg in beide Richtungen zu begehen.
- Die Wanderung führt streckenweise über naturbelassene Pfade und Wege. Es ist daher ratsam, festes Schuhwerk und der Witterung angemessene Kleidung zu tragen.
- Die Wanderkarte Nr. 3 „Monschauer Land - Rurseeengebiet“ des Eifelvereins bietet Ihnen eine zusätzliche Orientierungsmöglichkeit.

Patentrezept Bewegung
 Aktiv vorbeugen mit der BARMER



Werden Sie aktiv und machen Sie mit – für ein längeres, besseres und gesünderes Leben!

Die interessanten Mitmach-Angebote sowie vielfältigen Präventionskurse finden Sie auf der BARMER Homepage www.barmer.de oder erhalten Sie in Ihrer BARMER Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle Aachen
 Peterstraße 44 • 52062 Aachen
 Tel. 018 500 64-1123 • Fax 018 500 64-1000
 aachen@barmer.de

Geschäftsstelle Simmerath
 Robert-Koch-Straße 7-13 • 52152 Simmerath
 Tel. 018 500 64-63 50 • Fax 018 500 64 -6399
 simmerath@barmer.de

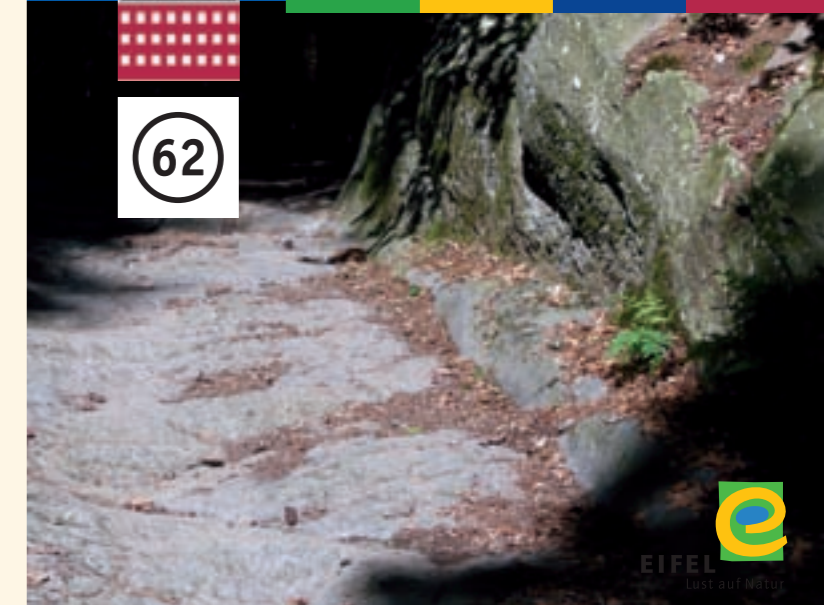
Geschäftsstelle Schleiden
 Sleidanusstraße 1 • 53937 Schleiden
 Tel. 018 500 66-63 00 • Fax 018 500 66-63 49
 schleiden@barmer.de



Deutschlands größte Krankenkasse



monschau touristik



EIFEL
 Lust auf Natur

Unterwegs in Imgenbroich
 Uralte Wege, stille Pfade
 10,4 km Wanderung

**WANDERBARES
 MONSCHAU**





62 Wegmarkierung
 P Wanderparkplatz 50°34.418' Nord | Breite 6°15.828' Ost | Länge
 🏠 Schutzhütte
 🌿 Eifelsteig
 👁️ Eifelblicke



Uralte Wege, stille Pfade

Unterwegs in Imgenbroich
10,4 km Wanderung

Wer verwunschene Pfade durch eine urwüchsige Natur, herrliche Fernsichten und zahlreiche Sehenswürdigkeiten aus fünf Jahrhunderten liebt, der kommt bei dieser Wanderung voll auf seine Kosten. Vom Wanderparkplatz aus führt der Weg zunächst nach Osten durch das Wohngebiet „Am Weiher“. An Spielplatz, Schule und Kindergarten vorbei gelangen Sie in das Imgenbroicher Heckenland mit seinen mächtigen Buchen. Vor dem Tränkhof führt nach rechts ein romantischer Pfad hinab ins Belgenbachtal. Wohltuende Stille umfängt dort den Wanderer. Der mit Birken und Erlen bestandene Talgrund mit dem munter dahinplätschernden Bach ist ein Paradies für zahlreiche Tier und Pflanzenarten und wie geschaffen für ein befreites Aufatmen. **1**

Gleich hinter dem ehemaligen Mühlenteich durchstößt ein uralter Weg den mächtigen Schieferfels. Zahllose Fuhrwerke mit eisenbeschlagenen Rädern haben seit dem Mittelalter einen der besterhaltenen historischen Wege des Monschauer Landes geschaffen. **2** (Titelbild) Ziel ihrer Fahrt war die Belgenbacher Mühle. **3** Sie wurde zwischen 1550 und 1560 als „Bei-Mühle“ zur bereits 1306 erwähnten, weiter talaufwärts gelegenen ersten Mühle im Belgenbachtal errichtet, von der leider nichts mehr zu sehen ist.

Das erste Stück des ansteigenden Weges beschert nochmals einige historische Karrens Spuren. Über einen Waldweg, der sich am Hang entlang windet, erreichen Sie die nächste Attraktion: den „Eifel-Blick“ (www.eifel-blicke.de) hoch über

dem Tal der Rur. Er bietet eine großartige Aussicht auf Wid-dau zur linken und weiter über Rohren bis Höfen.

Nach einem kurzen Anstieg führt der Weg zunächst am Waldrand vorbei. Südlich der K 21 lädt ein Kreuz zum Gedenken an vier Imgenbroicher Einwohner ein, die dort während der heftigen Kämpfe des 2. Weltkrieges getötet wurden. **4** (ohne Abbildung) Weitere Relikte jener unseligen Zeit sind die Schützengräben, die Sie beim Aufstieg durch den Fichtenwald passieren.

Durch das schicke Wohngebiet „Belgenbacher Weg“ gelangen Sie nach der Überquerung der Grünentalstraße in die südliche Wiesenlandschaft Imgenbroichs. Der kleine Ort Menzerath überrascht mit einem weiteren kulturellen Highlight. Hinter einer hohen Bruchsteinmauer verbirgt sich ein alter Friedhof mit imposanten Grabsteinen. **5** Neben Geistlichen der evangelischen Gemeinde fanden zahlreiche Angehörige der Imgenbroicher und Monschauer Tuchmacherfamilien hier zwischen 1678 und 1862 ihre letzte Ruhestätte. Nach der Überquerung des Eschbachs und vorbei an der Jugendherberge Hargard erreichen Sie jenseits der B 258 das für die Region typische Heckenland. Die 1,4 Kilometer kurze Schleife westlich des Ortes bietet zum Abschluss der Wanderung erneut einige Besonderheiten. Vor einer mit mächtigen Bäumen eingerahmten Parzelle erinnert ein Steinkreuz an den Friedhof Walchenau, zwischen 1600 und 1794 die erste Begräbnisstätte der Lutheraner und Reformierten im Mon-

